Montag, 23. März

(M)eine Briefmarke

„Du warst der einzige Mensch, der mir per Post eine handschriftliche Karte zum Geburtstag geschickt hat – danke dafür, dass hat mich echt überrascht.“

Dieser Ausspruch einer guten Bekannten ist mir in Erinnerung geblieben – in Zeiten von Kurznachrichten und E-Mails ist dies in der Tat schon fast etwas Besonderes: Sich hinzusetzen, handschriftlich etwas aufzusetzen, es vielleicht dann auch nochmal zu verwerfen und zum oft nicht wirklich in der Nähe liegenden Briefkasten zu bringen.

Fünfzig solcher Briefmarken liegen aktuell auf meinem Schreibtisch – fünfzig Menschen und deren Familien, die nicht in unserer Pfarrgemeinde leben, möchte ich in den nächsten Tagen unseren Pfarrbrief zuschicken und Ihnen so einen Haltepunkt in bewegten Tagen schenken. Jeder und jede bekommt auch einen handschriftlichen Gruß dazu. Bald – so hoffe ich - wird auch in Ihrem Briefkasten solch ein „Haltepunkt“ liegen. Sie dürfen sich darauf freuen…

Emmeran Hilger